

Fortbildungsprogramm der SJG St. Paulus GmbH

Inhaltsverzeichnis

Editorial	6
Feilnahmebedingungen	7
Hinweise	8
Negbeschreibungen	9
Arbeitssicherheit	11
-achlich-technische Kompetenz	15
Psycho-soziale Kompetenz	19
-ührungsbezogene Kompetenz	23
Qulitätsmanagement	29
Berufspädagogische Fortbildungsreihe für	
Praxisanleitende in der Pflege	31
ntensiv-Akademie	49
Onko-Akademie	59
Demenz-Akademie	67
Sozial-kommunikative Kompetenz	71
nterkulturelle Kompetenz	79
Gesundheitsförderung	81
Referenten	88

Themenübersicht zur Ausgabe IBF Kalender 2/2024

Nr.	Thema	S	Nr.	Thema	S
	Arbeitssicherheit		11-032	Phänomen: Gewalt in der Pflege	34
01-001	Brandschutzhelfer Ausbildung	12	11-035	Praxisanleitertage in Dortmund -	35
	Workshop für Sicherheitsbeauftragte	13	11 055	Praxiscurriculum umsetzen	-
01 014	Workshop für Sichemensbeduntragte	13	11-036	Praxisanleitertage in Dortmund -	36
	Fachlich-technische Kompetenz		11 030	Lernortkooperation	30
02 002	Reanimation im klinischen Alltag	16	11-039	Gesprächsführung mit den Auszu-	37
03-003	Aromapflege	17	11-039	bildenden	31
	1 0		11 0/0		38
03-115	Expertenstandard "Harnkontinenz"	18	11-040	Praxisanleitung im interkulturellen	38
	(Aktualisierung 2024)		44 0/4	Kontext	
			11-041	Führungsverständnis in der Praxis-	39
	Psycho-soziale Kompetenz			anleitung	
04-003	Gelebte Empathie: GfK - Gewaltfreie	20	11-042	Digitale Lerninhalte selbst erstellen	40
	Kommunikation		11-043	Selbst - und Fremdwahrnehmung	41
	Humorvoll arbeiten und leben!	21	11-044	Ethische Dilemma in der Beurteilung	42
04-018	Selbstbehauptung und Kommu-	22		von Auszubildenden	
	nikation in Konfliktsituationen		11-045	Instrumente der Kollegialen Fall-	43
				beratung am Beispiel Introvertierter	
	Führungsbezogene Kompetenz			Auszubildende	
05-031	BGM Führung und Gesundheit -	24	11-046	Instrumente der Kollegialen Fall-	44
	Generationale Vielfalt - alters-			beratung am Beispiel von Besser-	
	gemischte Teams gesundheits-			wisser und Beratungsresistente	
	orientiert führen		11-047	Berufspädagogisches Know-How und	45
05-037	BGM Führung und Gesundheit -	25		Anwendung - Methodik und Didaktik	
	Wertschätzende Mitarbeiterführung -		11-048	Lerncoaching/Prüfungsangst bei	46
	Grundlagen für eine gute Teamarbeit			Auszubildenden	
05-039	BGM Führung und Gesundheit -	26	11-049	Der Praxisanleiter als Lerncoach	47
	Wirksame Instrumente zur		11-050	Kreative Lernmethoden in der Praxis	48
	Mitarbeiterbindung und Motivation				
05-040	BGM Führung und Gesundheit -	27		Intensiv-Akademie	
	Umgang mit Suchtproblemen bei		12-001	Intensiv-Akademie: Modul 1	50
	Mitarbeitenden		12-002	Intensiv-Akademie: Modul 2	51
05-041	BGM Führung und Gesundheit -	28	12-003	Intensiv-Akademie: Modul 3	52
	Motivational Interview - Motivierende		12-006	Intensiv-Akademie: Modul 6	53
	Gesprächsführung		12-007	Intensiv-Akademie: Modul 7 -	54
	3			Erweiterung	
	Qulitätsmanagement		12-008	Intensiv-Akademie: Modul 8 -	55
07-001	QM Update	30		Erweiterung	
0, 00.	Q. · · opuace		12-011	Intensiv-Akademie: Modul 11 -	56
	Berufspädagogische		.2 0	Erweiterung	••
	Fortbildungsreihe für		12-012	Intensiv-Akademie: Modul 12 -	57
	Praxisanleitende in der Pflege		.2 012	Erweiterung	٠.
11-012	Motivationstraining für Praxis-	32			
012	anleitende	-		Onko-Akademie	
11-026	Reflexionstage für Praxisanleitende	33	13-001	Onko-Akademie Modul 1	60
., 020	der SIG St. Paulus GmbH Dortmund		15 001	onto madernie moduli	00
	act 5/6 5t. radius dinbit bordinalia				

Themenübersicht zur Ausgabe IBF Kalender 2/2024

Nr.	Thema	S	Nr.	Thema	S
13-002 13-003 13-004 13-005 13-006	Onko-Akademie Modul 2 Onko-Akademie Modul 3 Onko-Akademie Modul 4 Onko-Akademie Modul 5 Onko-Akademie Modul 6	61 62 63 64 65			
15-005 15-006	Demenz-Akademie Demenz-Akademie: Modul 4 Ernährung & Schmerzen bei MmD Demenz-Akademie: Modul 5 Ethik und Recht	68 69			
23-002 23-004	Sozial-kommunikative Kompetenz Rhetorik Souveräner Umgang mit Kritik und	72 73			
23-033	Konfliktsituationen BGM Wie reden wir eigentlich miteinander?	74			
23-035	BGM Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung	75			
23-036	BGM Grenzerfahrungen und Gewalt in der Pflege	76			
23-038	BGM Situationsgerechte Kommunikation	77			
30-002	Interkulturelle Kompetenz BGM Interkulturelle Kompetenzen und Kultursensibilität zwischen Mitarbeitenden stärken	80			
31-001	Gesundheitsförderung BGF Konzept Körper	82			
31-002	BGF Team Walk Dortmund	83			
31-003 31-004	BGM Schnupper-Yoga BGM Yoga-Auszeit	84 85			
31-004	BGM Achtsamkeit und Resilienz	86			
31-006	BGF Sparkassen Phönix	87			
	Halbmarathon				

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

neues Halbjahr, neues Fortbildungsprogramm. Wir freuen uns Ihnen die neue Ausgabe 2-2024 vorstellen zu können.

Die IBF befindet sich im Wandel und neue Wege öffnen sich in diesem Bereich. Dabei haben wir versucht mit anderen Abteilungen gemeinsame Schnittstellen zu finden um ein komplexes Angebot für Sie zu erstellen. Es werden Themen aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (Koordination: Monika Radojewski) und auch das Angebot der Mitarbeitenden unserer Akademien (Intensiv-Onko-, Demenz-Akademie) zu finden sein. Im Programm finden Sie BGM-Seminare aus der gesundheitsorientierten Führungskräfteentwicklung "Führung und Gesundheit" in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse unter "Führungsbezogene Kompetenz". Die BGM und BGF-Veranstaltungen für alle Mitarbeitenden finden sich im Programmheft verteilt. Sie sind durch die Legende "BGM|" bzw. "BGF|" gekennzeichnet.

Dabei besteht das Programm aus Themen zur persönlichen Stärkung, zur fachlichen- und methodischen Kompetenz, aber auch aus Themen zu führungsbezogenen und psychosozialen Kompetenzen.

Bitte beachten Sie, dass zu Beginn des Jahres die Feedbackbögen auf eine digitale Variante umgestellt wurden. Dies vereinfach die Auswertung Ihrer Antworten und erspart uns auch die Vervielfältigung von Umfragebögen auf Papier. Außerdem werden Sie zukünftig keine Zertifikate mehr in Papierform von uns erhalten. Diese bekommen Sie bequem in Ihr persönliches Mail-Postfach von uns geschickt.

Um allen Mitarbeitenden möglichst facettenreich das Angebot unterbreiten zu können, wird unser Programm langfristig auch auf weiteren Plattformen zu finden sein. Welche das sein werden und ab wann, werden wir über das Intranet und die Abteilungsleitungen bekanntgeben.

Für Fragen zu Veranstaltungen oder Rückfragen zum eLearning empfehlen wir Ihnen unsere Mailadresse ibf-mail zu nutzen, um möglichst zeitnah eine Antwort zu erhalten. Natürlich freuen wir uns auch über jegliche direkte Rückmeldung zu Themenwünschen, bereits besuchten Veranstaltungen oder Ideen, welche wir im IBF-Programm umsetzten sollten

Last, but not least möchten wir auf weitere personelle Veränderungen im Bereich IBF aufmerksam machen. Dietmar Stolecki, Urgestein und langjähriger Mitarbeiter im Johanneshospital wird dieses Jahr das Unternehmen verlassen und den wohlverdienten Ruhestand antreten. Danke für Deine wunderbare Einarbeitung und die tolle Begleitung durch die ersten Monate in der SJG. Zusätzlich, bedingt auch durch weitere Aufgaben im Bereich IBF, wird unser Team durch die neue Kollegin Jenny Orthoff ab Anfang Juli verstärkt. Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes zweites Halbjahr 2024.

Herzlichst, Ihr Team der IBF Kai Merfelskämper, Jenny Orthoff & Sven Stein

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über das Intranet an. Geben Sie immer Ihre dienstliche Emailadresse oder die der Station/Abteilung an, damit Sie automatisch eine Anmeldebestätigung oder Absage erhalten. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert. Bei gesondert ausgewiesenen Teilnehmerkreisen haben diese Vorrang. Bei Veranstaltungen in Dienstzeit ist die **Genehmigung des Dienstvorgesetzten zwingend erforderlich.**

Teilnahme:

Falls Ihnen eine Woche vor Veranstaltungsbeginn noch **keine** Benachrichtigung vorliegen sollte, **fragen** Sie bitte telefonisch bei der IBF nach. Bei evtl. Änderungen, auch Stornierungen von Veranstaltungen, werden Sie von uns zeitnah informiert.

Hinweise zu Pflichtveranstaltungen:

Für die verschiedenen Berufsgruppen werden in Abhängigkeit ihres Aufgabenbereiches entsprechende Pflichtunterweisungen und -schulungen vorgegeben. Diese können zum Teil über E-Learning absolviert werden oder sind im Schulungsprogramm ausgewiesen.

Titel der Veranstaltung	Wiederholungsrhythmus
Brandschutz	Alle zwei Jahre für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Sicherer Umgang mit Zytostatika	Jedes Jahr (gemäß §20 GefStoffV) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben
Arbeits- und Gesundheitsschutz - Umgang mit Gefahrstoffen	Jedes Jahr für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen umgehen - Wird von den Abteilungen selbst organisiert.
Reanimation im klinischen Alltag	Alle 2 Jahre für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Krankenpflege
Erste Hilfe Grundkurs	Einmal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Altenpflege
Erste Hilfe Training	Alle 2 Jahre für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Altenpflege, deren Erste Hilfe Grundkurs nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.
Unterweisung zum Umgang mit Lebensmitteln nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)	Alle Mitarbeiter, die regelmäßig Kontakt mit Lebensmitteln haben, sind verpflichtet, alle 2 Jahre an einer Wiederholungsbelehrung nach Infektionsschutzgesetz §§ 42, 43 teilzunehmen und dieses zu dokumentieren. (Mitarbeiter aus der Küche und den Cafeterien, hauswirtschaftliche Mitarbeiter, Praktikanten, Kochgruppenleitungen etc.)

Teilnahmegebühren / Stornogebühren:

Für Mitarbeitende beider Gesellschaften werden die Gebühren - **soweit nicht anders angegeben** - vom Arbeitgeber getragen. Die **Stornogebühren** werden jedoch dann fällig, wenn Sie **ohne Abmeldung** der Veranstaltung **fernbleiben**.

Abmeldung:

Wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte **umgehend** bei den Mitarbeitenden der IBF ab, da sonst die ausgewiesene Stornogebühr fällig wird.

Für die Verpflegung während der Fortbildung sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich.

Hinweise

Freistellung für die Teilnahme an Fortbildungen der IBF

Gemäß § 10 Absatz 6 der AVR erhalten Mitarbeitende, die im Einverständnis mit dem Dienstgeber an fachlichen Fortbildungskursen teilnehmen, hierfür im Kalenderjahr eine Freistellung bis zur Dauer von 5 Arbeitstagen unter Fortzahlung der Vergütung (5-Tage-Woche).

Somit wird folgende Regelung umgesetzt:

Mitarbeitende in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis werden für die Dauer der Fortbildungsveranstaltung von der Dienstverpflichtung freigestellt.

Mitarbeitende in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis werden gleichfalls für die Dauer der Fortbildungsveranstaltung von der Dienstverpflichtung freigestellt, wenn die Teilnahme auf Veranlassung der zuständigen Führungskraft erfolgt. Erfolgt die Teilnahme auf eigenen Wunsch des Mitarbeitenden, ohne dass die Erfordernis von der zuständigen Führungskraft bestätigt wird, wird Freistellung nur für die Dauer der durchschnittlich täglichen Wochenarbeitszeit gewährt, nicht jedoch über die Zeitdauer der Fortbildung hinaus.

Bei Teilzeitmitarbeitenden, deren Dienst am Tag der Fortbildung mehr als die durchschnittlich tägliche Wochenarbeitszeit beträgt, entscheidet die zuständige Führungskraft in Abhängigkeit vom Nutzen der Fortbildung für die Abteilung, ob Freistellung bis zum Umfang des ursprünglich geplanten Dienstes gewährt wird.

Freiwillige Registrierung:

Beruflich Pflegende können im Rahmen der "Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender®" Punkte erwerben. Allen beruflich Pflegenden, d.h. AltenpflegerInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Gesundheits- und

KinderkrankenpflegerInnen, wird von einer unabhängigen Registrierungsstelle ihrer Berufsverbände das Angebot gemacht, sich freiwillig zentral erfassen zu lassen und so zur Professionalisierung ihrer Berufsgruppe beizutragen. Für die beruflich Pflegenden selbst, aber auch für ihre Arbeitgeber gilt die Registrierung als Qualitätsprädikat, da nur diejenigen sich als beruflich Pflegende ausweisen dürfen, die entsprechende Qualifizierungsnachweise erbringen.

Mehr Informationen zur "Freiwilligen Registrierung" finden Sie im Internet unter: www.regbp.de oder unter www.deutscher-pflegerat.de

Fortbildungspunkte der Ärztekammer:

Ärztliche Veranstaltungen werden bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe registriert. Bitte bringen sie Ihren Barcode zur Veranstaltung für die Dokumentation in der Teilnehmerliste mit





Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

StElisabeth-Krankenhaus Großer Saal, Verwaltungsgebäude	Bitte beachten Sie, dass der Parkplatz am Elisabethkrankenhaus Kurl unseren Patienten und deren Angehörigen vorbehalten ist. Entsprechende Parkmöglichkeiten finden Sie in den umliegenden Gebieten.
StJohannes-Hospital EDV-Schulungsraum	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Johannesstr. 17, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Haus Nr. 17 bis in die 4. Etage fahren und die Treppe in die 5. Etage nehmen, auf dem Flur nach rechts und dann geradeaus.
Konferenzraum 1	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur geradeaus auf den Raum zulaufen.
Konferenzraum 2	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts, 2. Raum
Konferenzraum 3	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts, 3. Raum
Konferenzraum 4	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Schulungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts und sofort wieder nach rechts durch die Glastür, 1. Raum rechts
Konferenzraum 5	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Veranstaltungsräume Vom Eingang des Haupthauses aus geradeaus durch den Glasgang in den Liebfrauentrakt, mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage, dann noch eine halbe Treppe steigen, hinter zwei Glastüren liegt dann geradeaus der Konferenzraum 5.
Konferenzraum 6	Anfahrt s. StJohannes-Hospital, Veranstaltungsräume Vom Eingang des Haupthauses aus geradeaus durch den Glasgang in den Liebfrauentrakt, mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage, dann noch eine halbe Treppe steigen, hinter zwei Glastüren liegt dann links der Konferenzraum 6.

Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

Anfahrt / Parkhaus	Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Nach höchstens 5 Minuten Fußweg erreichen Sie das St Johannes-Hospital über die Haltestellen Westentor, Stadtgarten oder Städtische Kliniken. Anfahrt mit dem Auto: Nutzen Sie das Parkhaus am StJohannes-Hospital, Zufahrt von der Amalienstraße. Im JOHO beachten Sie bitte die Beschilderung!
--------------------	--

Arbeitssicherheit

01-001 Brandschutzhelfer Ausbildung

Thema: Ausbildung zum Brandschutzhelfer

Ziel: die Teilnehmer erhalten die Ausbildung zu Brandschutzhelfern

entsprechend der DGUV I 205/023 und können nach der Ausbildung zu

Brandschutzhelfern ernannt werden

Inhalt: Grundzüge des Brandschutzes

Betriebliche Brandschutzorganisation

Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen

Gefahren durch Brände Verhalten im Brandfall

Methoden: Vortrag, Gruppenarbeit zur Rettung von Personen aus einem

brennenden Zimmer, Begehung des Hauses mit Erläuterungen des

anlagentechnischen Brandschutzes,

Praktische Übung auf dem Gelände des Krankenhauses an einem Firetrainer mit individueller Vornahme verschiedener Feuerlöscher

durch jeden Teilnehmer

an verschiedenen Objekten (Entstehungsbrand, Papierkorb und

Bildschirm)

Zielgruppe: Beschäftigte aus dem Krankenhaus aus allen Abteilungen.

(Pflegedienste der Tag- und Nachtdienste, Verwaltung, Technik, Labor,

Apotheke, Sozialdienste,....)

Referent: Dirk Lücke und Mitarbeiter

Termine: August 2024

Mi. 07.08. von 08:45 bis 14:30 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K5

Do. 08.08. von 08:30 bis 14:30 Uhr, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer

Saal, Verwaltungsgebäude

Di. 20.08. von 08:30 bis 15:00 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K5

Oktober 2024

Mi. 16.10. von 08:30 bis 15:00 Uhr, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer

Saal, Verwaltungsgebäude

November 2024

Do. 14.11. von 08:30 bis 15:00 Uhr. St.-Elisabeth-Krankenhaus. Kleiner

Saal, Verwaltungsgebäude

Dezember 2024

Mi. 04.12. von 08:30 bis 14:30 Uhr, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer

Saal, Verwaltungsgebäude

Do. 12.12. von 08:30 bis 14:30 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Teilnahmegebühr: 50 Euro

01-014 Workshop für Sicherheitsbeauftragte

Thema: Wir wollen die Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten

herausarbeiten und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Ziel: - Rolle der Sicherheitsbeauftragten herausarbeiten

- Erfahrungsaustausch zwischen den Sicherheitsbeauftragten

- Zukünftige Einbindung der Sicherheitsbeauftragten festlegen

Inhalt: Wir wollen die Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten

herausarbeiten und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Methoden: Vorträge und Diskussionen

Zielgruppe: Bereits bestellte und ausgebildete Sicherheitsbeauftragte der SJG

Referent: Robin Reuter

Termin: September 2024

Fr. 06.09. von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro

Fachlich-technische Kompetenz

03-003 Reanimation im klinischen Alltag

Ziel: Die Teilnehmenden erkennen Notfallsituationen und können die

Maßnahmen der Reanimation zielgerichtet einleiten und durchführen.

Inhalt: Im klinischen Alltag tauchen Notfallsituationen auf, die von den

Helfern gute Kenntnisse und Fertigkeiten verlangen.

Nach einer Reflektion der aktuellen Leitlinie zur Reanimation üben die

Teilnehmenden im Team am Modell die

- manuelle Beatmung und Herzdruckmassage

- unter Beachtung der ERC-Leitlinie.

In Begleitung der Referententeams erfolgen Evaluationen zu den

Durchführungen.

Methoden: Rekapitulation der Leitlinie 2021, praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege

Referenten: Stefanie Werthschulte, Sven Hagelstange

Termine: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 4

02.09./28.10./02.12.2024

jeweils 12:15-13:15 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 4

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 1

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro



03-014 Aromapflege

Thema: Einsatz ätherischer Öle in Psychiatrie und Krankenhaus

Ziel: In einer Kombination aus Präsentation und Erarbeitung des Skriptes

werden in vielen verschiedenen praktischen Übungen die einzelnen Methoden erprobt, um Sicherheit zu erlangen und um die Wirkungen

selbst zu spüren.

Inhalt: - Grundlagen der Aromatherapie/Aromapflege

- Ätherische Öle:

- Wirkung und Umgang, Risiken und Grenzen, Qualitätskriterien,

Indikationen - Pflanzenportrait

- Gewinnung

- Anwendungsmethoden: Darstellung und Unterschiede

- Praktische Anwendung: Hilfsmittel und Hygiene

Methoden: Die Anwendung erfolgt patientenorientiert, so dass die Pflegenden

individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen können. Über die verschiedenen Darreichungsformen erreichen die Pflegenden ihre Patienten in besonderer Weise: Über den Geruchssinn und das limbische System können Abläufe durch die ätherischen Öle auf vielfältige Weise positiv beeinflusst werden. Aber auch über die äußerliche Aufnahme über die Haut gelingt es, durch die ätherischen Öle aber auch durch den besonders einfühlsamen Körperkontakt bei Einreibungen, Streichungen o.ä. positive Signale und Reize entstehen

zu lassen - "über die Haut die Seele streicheln".

Aber nicht nur das Wohlgefühl und Genesungsprozesse der Patienten werden damit durch Pflegende positiv beeinflusst - der Pflegende

pflegt auch immer ein Stück weit sich selbst.

Referent: Kristina Hüttner

Termin: September 2024

Do. 12.09. - Fr. 13.09. von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro



03-115 Expertenstandard "Harnkontinenz" (Aktualisierung

2024)

Inhalt: Der Expertenstandard wurde 2023 überarbeitet und erscheint Anfang

2024 in aktualisierter Form. Eine wesentliche Neuerung ist der Einbezug der Stuhlkontinenz in den Expertenstandard. 13 Fachleute haben unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Daniela

Hayder-Beichel (Hochschule Niederrhein, Krefeld) den

Expertenstandard zur "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege" aus

dem Jahr 2014 auf den Prüfstand gestellt und aktualisiert.

Die 2. Aktualisierung beschreibt Qualitätsniveaus und Strukturkriterien der Kompetenzen der Pflegefachkräfte, die das berufliche Handeln einer Pflegefachkraft erfordert. Ziel ist es, sich mit dem Wissen und den Fertigkeiten, sowie sozialen Fähigkeiten in der Umsetzung des Expertenstandards auseinanderzusetzen. Die Handlungsebenen des aktualisierten Expertenstandards "Kontinenzförderung in der Pflege" wird praxisnah vermittelt und an Fallkonstellationen vorgestellt.

Inhalt:

- Zielsetzung und Begründung des Expertenstandards

- Einschätzung von Risiken und Anzeichen

- Festlegung der Kontinenzprofile (Harn-und Stuhlkontinenz)

- Information, Schulung und Beratung

 Maßnahmenplanung zur Kontinenzförderung bzw. Umgang mit einer Inkontinenz

- Maßnahmen. Umfeld und Hilfsmittel

- Evaluation - Erhalten/Erreichen des angestrebten Kontinenzprofils

- Umsetzung im Strukturmodell am Fallbeispiel/ Implementierung

Methoden: Fachlicher Input, Diskussionen, Arbeit am Fallbeispiel, Austausch

Zielgruppe: Pflegedienstleitung, Bereichsleitungen,

Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten,

Pflegehilfskräfte (ambulanten und (teil-)stationären Pflege)

Referent: Diplom Med.-Päd. Manuela Ahmann

Termin: September 2024

Mo. 09.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Kleiner Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 100 Euro **Stornogebühr:** 100 Euro



Psycho-soziale Kompetenz

04-003 Gelebte Empathie: GfK - Gewaltfreie Kommunikation

Ziel: Diese und weitere themenbezogene Themen aus dem Teilnehmerkreis

sind Inhalt des Seminares, das zum Ziel hat, die eigene

Sozialkompetenz zu stärken, Störungen im Arbeitsablauf zu reduzieren

und einen wertschätzenden Umgang miteinander zu fördern.

Inhalt: Wir schauen unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewalttätig"

an. Dennoch führen unsere Worte oft zu Verletzungen, Kränkungen und Zurückweisungen - bei anderen und bei uns selbst. Das, um was es uns eigentlich geht, wird gar nicht gehört, weil unser Gegenüber schon damit beschäftigt ist, einen Gegenangriff zu planen oder eine Verteidigung aufzubauen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Gesprächsprozess, der es ermöglicht, auch in schwierigen Situationen konstruktiv im Gespräch zu bleiben - mit Wertschätzung und Achtung

sich selbst und anderen gegenüber.

- Grundlagen der "Gewaltfreien Kommunikation"?

 Das 4 Stufen Modell der "Gewaltfreien Kommunikation" (Dr. Marshall Rosenberg)

- Entwicklung von Einfühlungsvermögen und Selbstbehauptung

- Reflexion der individuellen Gesprächshaltung

Methoden: Analyse eigener Erfahrungen, Fallbeispielen, Übungen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen der Gesellschaft

Referent: Helga Bänfer

Termin: Oktober 2024

Mo. 07.10. - Di. 08.10. von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 160 Euro **Stornogebühr:** 160 Euro

Besonderheiten: Bitte beachten Sie, dass der Parkplatz am Elisabethkrankenhaus Kurl

unseren Patienten und deren Angehörigen vorbehalten ist.

Entsprechende Parkmöglichkeiten finden Sie in den umliegenden

Gebieten.

04-009 Humorvoll arbeiten und leben!

Thema: Humorvolle Menschen sind glücklicher

Ziel: - Humor kann gezielt als Bewältigungsstrategie im Stress genutzt

werden

- Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert

Grenzen des "guten" Humors werden diskutiertSteigerung der eigenen Resilienz mit Humor

- Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden

als Sozial- Kompetenz entdeckt

- Die Zusammenhänge von Humor und Glück werden gemeinsam

erarbeitet

Inhalt: Volksweisheiten wie: "Lachen ist die beste Medizin" oder " Humor ist,

wenn man trotzdem lacht", kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf

sie numorvoller, kreativer, entspannter und souveraner auf

Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten - im Stress.

Methoden: Vortrag, Teamarbeit, Interaktiver Austausch, Kommunikative

Beispielübungen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen

Referent: Matthias Prehm

Termin: September 2024

Di. 03.09. von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 130 Euro **Stornogebühr:** 130 Euro



04-018 Selbstbehauptung und Kommunikation in Konfliktsituationen

Ziel: Durch gezielte Schulungen können Missverständnisse minimiert,

empathische Kommunikation gefördert und die Patientenzufriedenheit

erhöht werden. Eine

verbesserte Kommunikation trägt somit entscheidend zur Förderung eines unterstützenden und professionellen Umfelds im Krankenhaus

bei.

Inhalt: Selbstbehauptungstraining kann für Krankenhausmitarbeitende von

entscheidender Bedeutung sein, da es ihnen ermöglicht, in

herausfordernden Situationen

selbstbewusst und ruhig zu reagieren. Durch das Erlernen von

effektiven Kommunikationstechniken können

Krankenhausmitarbeitende Konflikte frühzeitig erkennen und verhindern. Dies stärkt nicht nur das individuelle Wohlbefinden, sondern trägt auch zur Sicherheit und effizienten Patientenversorgung

bei.

Das Body & Mind Programm kann einem Menschen in erster Linie

dabei helfen, sich in potenziell gefährlichen Situationen

besser zu schützen und sich erfolgreich zu verteidigen. Einige der wichtigsten Aspekte, die in unserem Body & Mind Programm vermittelt werden, sind: Körpersprache & nonverbale Kommunikation: Dies umfasst die Verwendung von Körpersprache, um etwaigen Angreifern zu signalisieren, dass man sich nicht einschüchtern lässt und bereit ist, sich zu verteidigen. Techniken zur Verteidigung gegen Angriffe: Dazu gehören unter anderem Techniken zur Abwehr von Schlägen und

Griffen, sowie zur Verteidigung gegen Waffenangriffe.

Mentale Vorbereitung: Ein Selbstverteidigungskurs kann auch dazu beitragen, dass man mental und emotional auf mögliche gefährliche Situationen vorbereitet ist und lernt, sich in diesen Situationen zu

behaupten.

Zielgruppe: Alle interessierte Mitarbeiter:innen

Referent: Schmuel Rosen

Termine: Juni 2024

Di. 18.06. von 09:00 bis 14:00 Uhr, Thomas Morus Haus, Konferenzraum

Erdgeschoss August 2024

Fr. 23.08. von 09:00 bis 14:00 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K5

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 20 Personen



Führungsbezogene Kompetenz

05-031

BGM | Führung und Gesundheit - Generationale Vielfalt - altersgemischte Teams gesundheitsorientiert führen

Ziel:

Der demographische Wandel ist eine der großen Zukunftsherausforderungen unserer Zeit und führt dazu, dass mehr Generationen zusammenarbeiten als früher. Das stellt besondere Anforderungen an alle Teammitglieder. Wir unternehmen eine Reise durch die Lebens- und Arbeitswelt der Generationen Babyboomer, X, Y und Z für mehr gegenseitiges Verständnis und eine bessere, stressreduzierte Zusammenarbeit. Es nimmt Spannungen aus dem Team und fördert eine gesündere Arbeitsatmosphäre.

Inhalt:

- Definition: Was ist eine Generation?
- Die Generationen verstehen: Reise durch die Lebens-/Arbeitswelt der Generationen Babyboomer, X, Y, Z
- Chancen und Herausforderungen altersgemischter Teams
 Das Modell der integrativen Führung zur Reduzierung von Vorurteilen und Konflikten
- Konstruktiver Umgang mit Arbeits-, Beziehungs- und Prozesskonflikten im Team
- Tipps für Führungskräfte zur Stärkung und gesunden Führung altersgemischter und Teams die Anleitung junger Mitarbeiter:innen der Generation Z
- Empfehlungen für ein gelungenes Onboarding neuer Mitarbeiter: innen

Methoden:

Themenbezogener Input & praktischen Reflexionen und Empfehlungen. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung im Arbeitsalltag.

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Abteilungen / Stationen und Hierarchieebenen bzw. Personen mit Führungsaufgaben, die ihre Führungskompetenzen erweitern und ein gesundes, wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen möchten

Das Seminar ist eine Veranstaltung des Betrieblichen

Gesundheitsmanagements (BGM) der SJG St. Paulus in Kooperation mit

der Techniker Krankenkasse.

Referent: Christiane Möller

Termin: Oktober 2024

Mo. 28.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Mercure Hotel Dortmund Centrum, Olpe 2, 44135

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



05-037 BGM | Führung und Gesundheit - Wertschätzende

Mitarbeiterführung - Grundlagen für eine gute

Teamarbeit

Thema: Wie können Führungskräfte ihre eigene und die Gesundheit bzw. das

Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden wertschätzend fördern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit und Motivation im Team steigern?

Ziel: Ziel des Seminars ist es die teilnehmenden Führungskräfte durch

praxisnahe Strategien und bewährte Methoden zu stärken, um diesen

alltäglichen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Inhalt: - Führungsverhalten als Ressource - Als Führungskraft selbst gesund

bleiben

- Gesundheits- und entwicklungsförderliches Führungsverhalten

- Psychische und physische Gesundheit am Arbeitsplatz:

Zusammenhänge und Einflussfaktoren

- Kommunikation und Empathie: Techniken für eine respektvolle und

offene Kommunikation

- Teamentwicklung: Strategien zur Förderung von Motivation und

Zusammenhalt im Team

- Stressmanagement und Resilienz: Methoden zur Stressbewältigung

und Stärkung der Widerstandskraft

Methoden: Erfahrungsaustausch und Gruppendiskussionen, Theorie- und Praxis &

Gruppenarbeiten

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Hierarchieebenen

bzw. Personen mit Führungsaufgaben, die ihre Führungskompetenzen erweitern und ein gesundes, wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen

möchten.

Das Seminar ist eine Veranstaltung des Betrieblichen

Gesundheitsmanagements (BGM) der SJG St. Paulus, in Kooperation mit

der Techniker Krankenkasse

Referent: Kerstin Pleus

Termin: September 2024

Mo. 09.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro

05-039 BGM | Führung und Gesundheit - Wirksame

Instrumente zur Mitarbeiterbindung und Motivation

Thema: Wie können Führungskräfte ihre Mitarbeitenden langfristig an die

Abteilung bzw. die Station und somit ans Unternehmen binden?

Ziel: Verschiedenen Formen von Mitarbeitergesprächen werden theoretisch

und praktisch thematisiert.

Führungskräfte sollen Handlungssicherheit in gesundheitsorientiertem

Führungsverhalten gewinnen.

Inhalt: - Identifikation von Erfolgsfaktoren für eine langfristige

Mitarbeiterbindung

- Führung und Zusammenarbeit als wichtige Faktoren für die

Mitarbeiterbindung

- Krankenstand und Führungsverhalten

- Prinzipien einer gesunden Führungskultur

- Die Führungsrolle im Spannungsfeld - Handlungsmöglichkeiten und

Grenzen

- Stärkung eigener Potenziale und innerer Ressourcen

- Umgang mit Druck und Belastung

- Zusammenhang von Gesundheit, Leistung und Kommunikation

- Langfristige Mitarbeiterbindung durch Personalentwicklung

- Durchführung von Mitarbeiter- und Feedbackgesprächen

Methoden: Erfahrungsaustausch und Gruppendiskussionen; Theorie- und Praxis;

Gruppenarbeiten

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Hierarchieebenen,

die ihre Führungskompetenzen erweitern und wirksame Instrumente

zur gesundheitsorientierten Motivation und Bindung ihrer Mitarbeitenden kennenlernen bzw. vertiefen möchten. Das Seminar ist eine Veranstaltung des Betrieblichen

Gesundheitsmanagements (BGM) der SJG St. Paulus, in Kooperation mit

der Techniker Krankenkasse.

Referent: Kerstin Pleus

Termin: November 2024

Di. 19.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



05-040 BGM | Führung und Gesundheit - Umgang mit

Suchtproblemen bei Mitarbeitenden

Ziel: Ziel dieses Tagesseminars ist es, dass Sie als Führungskraft etwaige

Suchtprobleme bei Ihren Mitarbeitenden frühzeitig erkennen und unter Berücksichtigung der betrieblichen Dienstvereinbarung professionell, wertschätzend und motivationsfördernd die betroffenen

Mitarbeitenden unterstützen

Ein Fokus liegt auf der konkreten Gesprächsführung.

Die genaue Agenda wird von den Teilnehmenden zu Beginn des

Seminars abgestimmt.

Inhalt: Ein Fokus liegt auf der konkreten Gesprächsführung.

Die genaue Agenda wird von den Teilnehmenden zu Beginn des

Seminars abgestimmt.

Methoden: Erfahrungsaustausch und Gruppendiskussionen

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Hierarchieebenen,

die ihre Führungskompetenzen erweitern und wirksame Instrumente

zur gesundheitsorientierten Motivation und Bindung ihrer Mitarbeitenden kennenlernen bzw. vertiefen möchten.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen

Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus und der Techniker

Krankenkasse.

Referent: Dr. G. Reymann

Termin: November 2024

Di. 26.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Mercure Hotel Dortmund Centrum, Olpe 2, 44135

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro



05-041 BGM | Führung und Gesundheit - Motivational

Interview - Motivierende Gesprächsführung

Ziel: In diesem eintägigen Seminar werden Haltung und Grundprinzipien

der Motivierenden Gesprächsführung (engl. Motivational Interviewing,

MI) vermittelt.

Das von Miller und Rollnick entwickelte Modell hat sich als eine

Methode der Gesprächsführung bewährt und findet in unterschiedlichen Settings breite Anwendung. Es ist ein

personenzentrierter, zielorientierter Kommunikationsstil, der den

Fokus auf Veränderungen richtet. Dazu bietet sich das

Transtheoretische Modell der Verhaltensänderung (TTM) an, welches von Prochaska u. a. entwickelt wurde und mit MI herausragend

korrespondiert.

Motivational Interviewing unterstützt Führungskräfte insbesondere im Umgang mit problematischen Situationen bzw. Lebensumständen von

Mitarbeitenden.

Inhalt: - Das Modell der Verhaltensänderung (TTM)

Umgang mit AmbivalenzenEmpathie, Aktives Zuhören

- Entdecken und Integrieren von Diskrepanzen

- Beachten und Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Methoden: Übertrag von MI in Berufspraxis, Methodenvermittlung erfolgt in

Gesamtgruppe und Kleingruppenarbeit.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Hierarchieebenen,

die ihre Führungskompetenzen erweitern und wirksame Instrumente

zur gesundheitsorientierten Motivation und Bindung ihrer Mitarbeitenden kennenlernen bzw. vertiefen möchten. Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Frank Schlaak

Termin: Dezember 2024

Di. 10.12. von 09:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Mercure Hotel, Mercure Hotel Dortmund Centrum, Olpe 2, 44135

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro



Qulitätsmanagement

07-001 QM Update

Inhalt: - Veränderungen im Qualitätsmanagement der SJG St. Paulus GmbH

und der MKS St. Paulus

- Neuigkeit aus der Welt der Normen und Anforderungskataloge

- Strukturprüfung des Medizinischen Dienstes

- Externe Audits 2024

Methoden: Vortrag, Workshop

Zielgruppe: Interessierte, interne Auditoren und QMBs.

Termin: August 2024

Di. 13.08. von 14:15 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5

Teilnehmerzahl: 50 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2

Teilnahmegebühr: 10 Euro **Stornogebühr:** 10 Euro

Besonderheiten: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum ersten Mal teilnehmen,

werden gebeten, sich vorab in der Abteilung QM zu melden, damit wir

Informationsmaterial zur Verfügung stellen können.

Berufspädagogische Fortbildungsreihe für Praxisanleitende in der Pflege

11-012 Motivationstraining für Praxisanleitende

Ziel: - Was ist Motivation?

- Motivation und Demotivation

- Reflexion

- Werte und Wertvorstellungen bei mir und den Auszubildenden

klären

- Persönlichkeiten und Bedürfnisse erkennen

- Führungsstile und ihre Auswirkung auf die Motivation

Soziale/Emotionale Kompetenz
 Erfolgsfaktor Eigenmotivation
 Wertschätzende Kommunikation

Inhalt: Erfahren Sie in diesem Seminar, einerseits wie Sie die Ressourcen

"Ihrer" Auszubildenden erkennen, gezielt fördern und

motivationsgerecht einsetzen. Darüber hinaus beleuchten wir den wichtigen Faktor der Eigenmotivation - die Grundvoraussetzung, um

andere Menschen zu motivieren.

Methoden: Theoretischer Input, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Wird noch bekannt gegeben.

Termin: August 2024

Di. 27.08. von 08:30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-026 Reflexionstage für Praxisanleitende der SJG St. Paulus

GmbH Dortmund

Thema: Digitale Lerninhalte Methode "Hot Potatoes"

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage verschiedenste KI´s zur Erstellung

digitaler Inhalte zu nutzen sowie passende selbsterstellte Lerninhalte in die Praxis zu übertragen. Der Umgang mit verschiedensten digitalen Tools, sollte den Anwendern und Anwenderinnen den Praxisalltag als

Praxisanleitung erleichtern.

Inhalt: "Hot Potatoes" und Vorstellung weiterer digitaler Tools sowie

verschiendener KI's zur Anewendung und Herstellung digitaler

Lerninhalte

Methoden: Theoretische Aspekte per PowerPoint. Praktische Darstellung und

selbstständige Anwendung verschiedenster KI's und digitaler Tools.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referenten: Nazife Demir, Johanna Heß, Katharina Reimers, Christian Wilhelm,

Daniela Klotz, Eleanna Tsianaka

Termine: Die Reflexionstage finden vom 16. - 18.09.2024 statt. Die konkreten

Hinweise zur gemeinsamen Hin- und Rückfahrt senden wir Ihnen

frühzeitig zu.

Veranstaltungsort: Hotel Der schöne Asten - Resort Winterberg, Renauweg 54, 59955

Winterberg-Altastenberg

Teilnehmerzahl: 28 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 24

Teilnahmegebühr: 400 Euro **Stornogebühr:** 400 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-032 Phänomen: Gewalt in der Pflege

Ziel: Es ist eine große Herausforderung, einen hohen ethischen-

humanitären Standard und ein wohlwollend-therapeutisches Klima in Kliniken und Pflegeinrichtungen zu etablieren. Die Diskussion dieser Phänomene führt zu einer Vielzahl von sehr unterschiedlichen

Lösungsansäten.

Inhalt: Gewalt in der Pflege rückt in den letzten Jahren verstärkt in das

Bewusstsein der Öffentlichkeit - häufig handelt es sich dann um

skandalisierende Sensationsberichte.

Es wäre aber sinnvoller, sich unter präventiven Aspekten mit dem Phänomen auseinanderzusetzen und die Fragen zu diskutieren, wie

kann Gewalt in der Pflege begegnet werden?

Nicht nur Zu-Pflegende sind Opfer von Gewalt, auch für Pflegende sind gewalttätige Übergriffe von Patient*innen und Angehörigen ein ernstes

und zunehmendes Problem.

Methoden: In der Veranstaltung werden wir uns mit Hilfe von verschiedenen

Medien dieser komplexen Thematik nähern.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Dorothee Martens

Termin: August 2024

Di. 27.08. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-035 Praxisanleitertage in Dortmund - Praxiscurriculum

umsetzen

Ziel: Aktualisierung und Erweiterung der pädagogischen Kompetenzen

Inhalt: Ein Praxiscurriculum stellt ein strukturelles, inhaltliches und

didaktisches Instrument dar, um die bestmögliche Theorie-Praxisverzahnung in der Pflegeausbildung zu gewährleisten. Im Mittelpunkt des Theorie-Praxistransfers stehen im Praxiscurriculum der SJG so genannte Praxisaufgaben, welche die spezifischen Profile der jeweiligen Einsatzorte berücksichtigen. Des Weiteren beinhaltet das Curriculum auch das formulierte Ausbildungsziel, sowie das in der SJG zugrunde liegende Ausbildungsverständnis. Der Kompetenzaufbau

innerhalb des Ausbildungsverlaufs vollzieht sich durch das

Zusammenspiel von Auszubildenden und Praxisanleitenden. Diese Veranstaltung dient daher neben der Vorstellung des erstellten Praxiscurriculums auch der Weiterentwicklung von spezifischen

Praxisaufgaben.

Methoden: Vorträge, offene Gruppendiskussionen, moderierte Kollektivarbeit

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referenten: Johanna Heß, Daniela Klotz, Katharina Reimers, Eleanna Tsianaka

Termin: September 2024

Di. 03.09. von 09:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5

Teilnehmerzahl: 35 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 40 Euro **Stornogebühr:** 40 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-036 Praxisanleitertage in Dortmund - Lernortkooperation

Ziel: Aktualisierung und Erweiterung der pädagogischen Kompetenzen

Inhalt: Die Pflegeausbildung findet an verschiedenen Lernorten statt. Die

Mehrheit der Auszubildenden der SJG besucht den Canisius Campus für die Vermittlung theoretischer Lerninhalte. Darüber hinaus kommt es im Laufe der Ausbildung, neben dem Krankenhaus zu weiteren Pflichteinsätzen wie z.B. in der stationären Langzeitpflege und in der ambulanten Kurz-und Langzeitpflege. Voraussetzung für eine qualitativ

hochwertige Ausbildung ist eine gute und transparente

Zusammenarbeit dieser Lernorte miteinander. Die Veranstaltung soll den Praxisanleitenden Hilfestellung bieten ihre Rolle innerhalb der Lernortkooperation wahrzunehmen, offene Fragen zu sammeln und an gemeinsamen Instrumenten, wie z.B. den Beurteilungsbögen zu

arbeiten.

Methoden: Vorträge, offene Gruppendiskussionen, moderierte Kollektivarbeit

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referenten: Johanna Heß, Daniela Klotz, Katharina Reimers, Eleanna Tsianaka

Termin: November 2024

Di. 26.11. von 09:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5

Teilnehmerzahl: 35 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 40 Euro **Stornogebühr:** 20 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-039 Gesprächsführung mit den Auszubildenden

Thema: Gesprächsführung mit Auszubildenden in der Pflege

Ziel: Förderung der professionellen Beziehungsgestaltung, sowie

kommunikativer Kompetenzen als wichtige:r Ansprechpartner:in für

Auszubildende

Inhalt: Die Gesprächsführung mit Auszubildenden in der Pflege erfordert einer

klaren Kommunikation. Dabei steht nicht nur die Vermittlung

fachlicher Inhalte im Fokus, sondern auch kommunikative Grundlagen im Bereich der Reflexion und Beurteilung eines Auszubildenden. Als Basis dient die Bewusstwerdung der eigenen Rolle als Praxisanleitung und der Umgang mit verschiedenen Diversitäten und Generationen. Durch eine reflektierte und anpassungsfähige Herangehensweise kann die Praxisanleitung ein unterstütztes und inklusives Lernumfeld

schaffen.

Methoden: Freie Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Eigenstudium,

interaktive Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Kendra Höffken

Termin: September 2024

Do. 05.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-040 Praxisanleitung im interkulturellen Kontext

Thema: Praxisanleitung im interkulturellen Kontext

Ziel: Bewusst werden des eigenen kulturellen Hintergrundes.

Sensibilisierung für unterschiedliche kulturell bedingte Lebensführungen und die damit verbundene Auswirkung auf

Praxisanleitung.

Inhalt: Für die Praxisanleitung im interkulturellen Kontext ist die aktive

Übernahme eines Perspektivwechsels von hoher Bedeutung. Dies beinhaltet auch die Identifizierung und Akzeptanz von Grenzen im interkulturellen Miteinander. Zur Erlangung von interkultureller Kompetenz ist ein hohes Maß an Flexibilität, Empathie und

Kommunikationsfähigkeit erforderlich., die durch diesen Refresher gestärkt werden sollen. An diesem Fortbildungstag geht es aber auch um Selbstreflexion der eigenen kulturellen Prägung zur Erkennung und

Überwindung möglicher Vorurteile.

Methoden: Freie Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Eigenstudium,

interaktive Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Jasmin Isic

Termin: Oktober 2024

Mi. 23.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-041 Führungsverständnis in der Praxisanleitung

Ziel: - Die Rolle als Praxisanleiter reflektieren

Definition Führen und LeitenFühren in der Praxisanleitung?Werteorientierte FührungUnterschiedliche Führungsstile

- Auswirkungen der Führungsstile auf die Lernprozesse der

Auszubildenden in der Praxis

Inhalt: Sind für mich als Praxisanleiter Führungskompetenzen notwendig?

Und wenn ja, was bedeutet

das eigentlich für meinen Umgang mit den Auszubildenden? Welche

Rolle(n) habe ich inne? Und

mit welchem Führungsstil kann ich am besten motivieren?

In dieser Fortbildung soll die Bedeutung des Themas "Führung" für

Praxisanleitende

herausgearbeitet werden.

Methoden: Referat, Reflexion, Feedback, praktische Übungen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Wird noch bekannt gegeben.

Termin: August 2024

Di. 20.08. - Mi. 21.08. von 08:30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 150 Euro **Stornogebühr:** 150 Euro

Besonderheiten: 2-tägige Fortbildung, 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

11-042 Digitale Lerninhalte selbst erstellen

Thema: Digitale Lerninhalte selbst erstellen

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage verschiedenste KI´s zur Erstellung

digitaler Inhalte zu nutzen sowie passende selbsterstellte Lerninhalte in die Praxis zu übertragen. Der Umgang mit verschiedensten digitalen Tools, sollte den Anwendern und Anwenderinnen den Praxisalltag als

Praxisanleitung erleichtern.

Inhalt: Umgang mit verschiedenen KI's und/oder Internetportalen zur

eigenständigen Erstellung digitaler Lerninhalte. Zu verschiedenen Themen werden verschiedene Tools und Medien einbezogen.

Methoden: Theoretische Aspekte per PowerPoint. Praktische Darstellung und

selbstständige Anwendung verschiedenster KI's und digitaler Tools.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Christian Wilhelm

Termin: Iuli 2024

Mi. 03.07. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-043 Selbst - und Fremdwahrnehmung

Thema: Selbst - und Fremdwahrnehmung

Ziel: Reflexion der eigenen Wahrnehmung, Kritische Einschätzung der

Fremdwahrnehmung

Inhalt: Grundlegende Methoden und Aspekte der Wahrnehmung werden

orientiert an den jeweiligen Ausbildungsdrittel. Reflexion der eigenen Wahrnehmung gegenüber Auszubildenden. Wir orientieren uns an

Beispielen aus Ihrer Praxis.

Methoden: Workshop und Seminar

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Ricardo Cadima

Termin: Oktober 2024

Mi. 09.10. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-044 Ethische Dilemma in der Beurteilung von

Auszubildenden

Thema: Ethische Dilemma in der Beurteilung von Auszubildenden

Ziel: Die Teilnehmenden haben ein ethisches Grundverständnis

Die Teilnehmenden erkennen ein Dilemma

Die Teilnehmenden ergründen ethische Dilemmas

Die Teilnehmenden reflektieren sich in der Dilemma Situation

Die Teilnehmenden bewältigen ein Dilemma

Inhalt: Innerhalb der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick

über das ethische Grundgerüst und mögliche Einflussfaktoren, die zu einem Dilemma führen. Dabei isolieren die Teilnehmenden die eigene Ethik mit ihren Normen und Werten sowie die konkurrierenden. Das Spannungsverhältnis wird beleuchtet und ergründet, welche Faktoren bei einer Beurteilung von Auszubildenden zu einem ethischen

Dilemma führen könnten. Es werden Perspektivwechsel vorgenommen und Möglichkeiten geschaffen, einem ethischen Dilemma zu begegnen

bzw. entgehen.

Methoden: Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit und ggf. Rollenspiele

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Fabian Altmann

Termin: Oktober 2024

Mi. 16.10. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-045 Instrumente der Kollegialen Fallberatung am Beispiel

Introvertierter Auszubildende

Thema: Instrumente der Kollegialen Fallberatung am Beispiel Introvertierter

Auszubildende

Ziel: Eine praxisrelevante Erkenntnis ist, dass die verschiedenen

Anforderungen, die an

Praxisanleitende gestellt werden, im beruflichen Alltag häufig

unvereinbar und im Alleingang

schwierig zu lösen sind. Daraus resultieren Entscheidungsunsicherheiten und Stresserleben.

Die Kollegiale Beratung bietet Praxisanleitenden Denk- und

Reflexionsräume, um sich mit

den Erwartungen und Anforderungen kritisch und systematisch

auseinanderzusetzten, um

dann konkrete Lösungswege im Umgang mit introvertierten

Auszubildenden oder Kollegen und Kolleginnen zu entwickeln.

Inhalt: Grundlagen der Kollegialen Beratung (nach Tietze)

Ablauf der Kollegialen Beratung Rollen der Kollegialen Beratung

Basismethodenbausteine der Kollegialen Beratung

Begriffsklärung Introvertiertheit

Methoden: Wissensinput (Lehrervortrag)

Diskussion zum Verständnis von Introvertiertheit, Herausforderungen

und Potentiale

Bearbeitung von aktuellen Fällen aus der Praxis

Reflexion der eigenen Lernprozesse

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Andrea Enning

Termin: November 2024

Di. 26.11. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro



11-046 Instrumente der Kollegialen Fallberatung am Beispiel

von Besserwisser und Beratungsresistente

Thema: Instrument der Kollegialen Beratung am Beispiel von Besserwissern

und Beratungsresistenten

Ziel: Eine praxisrelevante Erkenntnis ist, dass die verschiedenen

Anforderungen, die an

Praxisanleitende gestellt werden, im beruflichen Alltag häufig

unvereinbar und im Alleingang

schwierig zu lösen sind. Daraus resultieren Entscheidungsunsicherheiten und Stresserleben.

Die Kollegiale Beratung bietet Praxisanleitenden Denk- und

Reflexionsräume, um sich mit

den Erwartungen und Anforderungen kritisch und systematisch

auseinanderzusetzten, um

dann konkrete Lösungswege im Umgang mit beratungsresistenten oder

besserwisserischen

Auszubildenden oder Kollegen und Kolleginnen zu entwickeln.

Inhalt: Grundlagen der Kollegialen Beratung (nach Tietze)

Ablauf der Kollegialen Beratung Rollen der Kollegialen Beratung

Basismethodenbausteine der Kollegialen Beratung Begriffsklärung Besserwisser und Beratungsresistente

(Gemeinsamkeiten)

Methoden: Wissensinput (Lehrervortrag)

Begriffsdefinition von Besserwisserei und Beratungsresistenz

Die Bearbeitung von aktuellen Fällen aus der Praxis

Reflexion der eigenen Lernprozesse

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Andrea Enning

Termin: Dezember 2024

Mi. 04.12. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



11-047 Berufspädagogisches Know-How und Anwendung -

Methodik und Didaktik

Thema: Berufspädagogisches Know-How und Anwendung - Methodik und

Didaktik

Ziel: Die Teilnehmenden identifizieren ihr berufspädagogisches Verständnis

Die Teilnehmenden kennen die Methodik als Basis ihrer Handlungen Die Teilnehmenden können die berufspädagogischen Kenntnisse auf die unterschiedlichsten Anleitungs- und Lernniveaus übertragen und

umsetzen

Inhalt: Die Teilnehmenden werden sich an dem Fortbildungstag mit ihrem

individuellen pädagogisches Berufsverständnis auseinandersetzen und bisherige Praktiken reflektieren. Dabei findet ein Austausch statt, der die Basis des pädagogischen Handelns ergründet. Die Teilnehmenden erhalten tiefgehendes Wissen über die Methodik einer fundierten berufspädagogischen Anleitungsplanung auf unterschiedlichen Lernniveaus und erhalten Handwerkszeug, diese in der Praxis zu

realisieren.

Methoden: Vortrag, Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Fabian Altmann

Termin: Dezember 2024

Di. 10.12. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-048 Lerncoaching/Prüfungsangst bei Auszubildenden

Ziel: Entwicklung eines Verständnisses zur Entstehung von (Lern-) Ängsten.

Der Kompetenzerwerb im Umgang mit ängstlichen Auszubildenden,

besonders im Kontext von Prüfungssituationen.

Inhalt: Lerncoaching dient als unterstützende Methode zur Erreichung von

gesetzten Lernzielen. Grundlegend

benötigt es fachliche Kenntnis über die Entstehung von Angst, negative Lernstrukturen sowie dem Verständnis von Lernen und Lernprozessen. Damit gehen die Themen Zeitmanagement, Feedback und Reflexion einher um die Auszubildenden individuell und kompetent auf

Prüfungssituationen vorzubereiten.

Methoden: Freie Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Eigenstudium,

interaktive Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Mario Peine

Termin: Juli 2024

Mi. 31.07. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 50 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-049 Der Praxisanleiter als Lerncoach

Thema: Der Praxisanleiter als Lerncoach

Ziel: Besseres Verständnis von Lernen und Lernschwierigkeiten der

Auszubildenden

Inhalt: Grundlegendes Verständnis von Lernen nach dem aktuellen Bildungs-

und Kompetenzverständnis. Wie kann das Lernen am Lernort Praxis

analysiert und unterstützt werden.

Methoden: Workshop und Reflexionsübungen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Ricardo Cadima

Termin: Dezember 2024

Mi. 11.12. von 08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

11-050 Kreative Lernmethoden in der Praxis

Ziel: Gewinnung neuer Erkenntnisse im Bereich Methodik um

Anleitungsprozesse nachhaltig planen, durchführen und evaluieren zu

können.

Inhalt: Kreative Lernmethoden in der Praxis erfordern eine Betrachtung und

Erarbeitung des Anleitungsprozesses als Gesamtkonzept. Die Schwerpunkte liegen auf verschiedenen Methoden der Anleitung um einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer zu unterstützen. Dadurch soll die Praxisanleitung situativ, individuell und methodisch kreativ die festgelegten Lernziele gemeinsam mit ihren Auszubildenden erreichen.

Methoden: Freie Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Eigenstudium,

interaktive Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen

Referent: Mario Peine

Termin: August 2024

Mi. 28.08. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 50 Euro **Stornogebühr:** 25 Euro

Besonderheiten: 8-stündige berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen

Intensiv-Akademie

12-001 Intensiv-Akademie: Modul 1

Inhalt:

Tag 1

- Vorstellung, Organisatorisches, Organigramm, evtl. Rundgang, Teil 1: Geräteeinweisung Hygiene
- Der Intensivpatient: Zimmercheck, Patientenübernahme, Monitoring und Alarmgrenzen, Kabelmanagement, Zugänge (Arten), Wechselintervalle.
- Herzinfarkt: Diagnose & Therapie, Untersuchungsmethoden, Betreuung von Patienten mit Herzinfarkt, TR-Band / Druckverband, Drainagen, Zugänge
- Hygiene: Umgang mitZVK, Wechselintervalle bei Infusionen & Spritzenpumpen, Hygiene auf der Intensivstation, Isolationspflicht bei Patienten

Tag 2

- MPG Teil 2: Geräteeinweisung

Tag 3

- Einweisung PDMS, Mobilisation

Tag 4

 Notfallmedikamente, Workshop EKG, Herzrhythmus, Workshop Beatmung/BGA, Workshop Atemwegsmanagement, Schmerztherapie

Tag 5

- Reanimationstraining, Abschluss / Evaluation

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Jennifer Ernst, Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Fabian Strehl,

Stephan Mund, Martin Schiffel

Termin: Oktober 2024

Mo. 07.10. - Fr. 11.10. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, EDV-Schulungsraum

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 14



12-002 Intensiv-Akademie: Modul 2

Inhalt: Ernährung

- Arten der Ernährung

- Kalorienbedarf

Wundversorgung

Pharmakologie

MedikamentenkompatibilitätenBesonderheiten in der HerstellungHygienische Rahmenbedingungen

- Sondenkonsile

- Sonderanforderungen

- Chargendokumentation

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Fabian Strehl, Sonja Duenbostell, Dorothee Kückmann

Termin: November 2024

Mo. 04.11. - Mo. 04.11. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 1

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-003 Intensiv-Akademie: Modul 3

Inhalt: Dialyse / Blutgerinnung:

Grundlagen der DialyseGerinnungsparameter

- ACT

Hämodynamik:

- Wie wirken Katecholamine?

- Was mache ich bei einem RR-Abfall?

- Welcher Patient benötigt was?

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Karsten Müller

Termin: Dezember 2024

Di. 03.12. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-006 Intensiv-Akademie: Modul 6

Inhalt: Formen der Mobilisation:

- Mobilisation aus dem Bett

- Mobilisation im Bett

- Lagerung

- Mobilisation in den Stuhl

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Jennifer Ernst, Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Fabian Strehl

Termin: September 2024

Mo. 16.09. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-007 Intensiv-Akademie: Modul 7 - Erweiterung

Inhalt: Assist Devices

1. ECMO / ECLS

- Funktionsprinzip vv-/v2- ECMO
- Aufbau Cardio Help
- Monitoring
- Pflege von Patienten mit ACMO/ECLS
- Beatmung unter ECMO
- Allgemeine Maßnahmen im Notfall
- Emergency Drive
- Reanimation
- Troubleshooting
- 2. Impella
- Funktionsprinzip
- Linksherzunterstützung
- Rechtsherzunterstüzung
- Subclavia Impella
- Monitoring
- Komplikationen
- Purge System
- Pflege von Patienten mit Impella
- Troubleshooting
- Geräteeinweisung durch ABIOMED

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referent: Jennifer Ernst

Termin: Oktober 2024

Mi. 02.10. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-008 Intensiv-Akademie: Modul 8 - Erweiterung

Inhalt: Hämodynamik

 Bedeutung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung (ScvO2)
 Umgang mit Pulmonalarterienkatheter (PAK) und Pulse Contour Cardiac Output (PiCCO) - welche Informationen bieten sie?

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Pasqual Schömer, Dirk Olschewski

Termin: November 2024

Mo. 18.11. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-011 Intensiv-Akademie: Modul 11 - Erweiterung

Inhalt: Beatmung (Erweiterung)

Extremfälle der BeatmungstherapieGrenzen der Beatmungstherapie

- ARDS (COVID Beatmung)

- Bauchlage

- Eskalationsoptionen

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Jennifer Ernst, Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Fabian Strehl

Termin: Juli 2024

Di. 02.07. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



12-012 Intensiv-Akademie: Modul 12 - Erweiterung

Inhalt: Sepsis/SIRS

- Ursachen und Therapie

Multiorganversagen

Zielgruppe: Pflegende von Intensivstationen und IMC

Referenten: Jennifer Ernst, Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Fabian Strehl

Termin: September 2024

Di. 17.09. von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Onko-Akademie

13-001 Onko-Akademie Modul 1

Inhalt: 08:30 - 10:00

Onkogenese (Zelle/Zellteilung, Tumorentstehung)Tumorentitäten - hämatologische Neoplasien

- Spezielle diagnostische und therapeutische Verfahren

10:00 - 12:00

- Sicherer Umgang mit Zytostatika / Chemopläne

- Notfallsituationen in der Onkologie (Paravasate, Spillkit)

- Aufbau von Therapieprotokollen/Onko-App

12:30 - 14:00

 Medikamentöse Nebenwirkung (auch der zielgerichteten oralen Therapie)

14:15 - 15:45

 Rechtliche Vorgaben sowie Aspekte der Haftpflichtversicherung bei der Applikation von Zytostatika

- Therapieziele (neoadjuvant, adjuvant, kurativ, palliativ)

- Inhalt der ärztlichen Aufklärung des Patienten?

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Termine: Oktober 2024

Mi. 09.10. - von 08:00 bis 15:45 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K6

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



13-002 Onko-Akademie Modul 2

Inhalt: 08:00 - 09:30

- Medizincontrolling

 Wichtigkeit der Dokumentation und der Problematik der Kostenübernahme in der Onkologie

10:00 - 11:30

 Pflegephänomene in der Onkologie - Übelkeit, Erbrechen, Mucositis, Fatigue, Diarrhoe, (Mundspülungen ausprobieren)

- Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie

12:30 - 14:00

- Strahlentherapie

- Pflege während der Strahlentherapie

14:15 - 15:45

 Allergischer Schock, Maßnahmen bei allergischen Reaktionen, Sepsis, Tumorlyse, Blutprodukte?

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Termine: Oktober 2024

Do. 10.10. - von 08:00 bis 15:45 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



13-003 Onko-Akademie Modul 3

Inhalt: 08:00 - 09:30

- Risikomanagement

- Meldung unerwünschter Ereignisse

10:00 - 11:30

- IP-Pflege / Hygiene (Basis Hygiene + Fachbereich)

12:15 - 14:00

- Stomaversorgung

14:15 - 15:45

 Umgang mit Kathetersystemen (inkl. Port-Nadel anlegen und entfernen)

- Überwachung und Pflege von Kathetersystemen (ZVK, Port, Viggo)

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Termine: Oktober 2024

Fr. 11.10. - von 08:00 bis 15:45 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



13-004 Onko-Akademie Modul 4

Inhalt: 08:00 - 09:30

- solide Tumore in der: Gynäkologie...

10:00 - 11:30

- HNO ... (Anatomie, Dummy) (+Trachealkanüle/Vernebler)

12:30 - 14:00

- Schmerztherapie in der Palliativmedizin

14:15 - 15:45

- Palliative Pflege (Leitgedanke + Zielsetzung, Schmerztherapie, Ernährung in der Terminalen Phase, Trauende begleiten)

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Referenten: Jasmina Vukoja, Mitarbeiter der Firma Fahl, Dr. Susanne Lindner,

Christian Rütermann, Christiane Content

Termine: Oktober 2024

Mo. 28.10. - von 08:00 bis 15:45 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 3

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



13-005 Onko-Akademie Modul 5

Inhalt: 08:00 - 09:30

- Ernährungsberatung (Teil 1)

10:00 - 11:30

- Ernährungsberatung (Teil 2)

12:30 - 14:00

- SZT (autologe und allogene, Assistenz der Pflegekraft, Monitoring)

14:15 - 15:45

- Diagnostik und Therapie aus der Endoskopie /

Untersuchungsvorbereitung - diagnostische Verfahren

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Referenten: Maria-Theresia Niehues, Annika Zumdick-Rattay, Volker Tielke, B.A.

Rafael Stych

Termine: Oktober 2024

Di. 29.10. - von 08:00 bis 15:45 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 3

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



13-006 Onko-Akademie Modul 6

Inhalt: 08:00 - 09:30

 Kommunikation, Kommunikationsmodelle / Beratung (TZI, zentrale Methoden und Rolle der Pflege im Beratungsprozess....)

- Beratung von Patienten und Angehörigen: zur Selbstbeobachtung und zur Durchführung der Maßnahmen zur Vorbeugung und

Linderung der Nebenwirkungen

10:00 - 11:30

- siehe Thema 08:00 - 09:30

12:30 - 14:00

- Psychohygiene / Burnout / Entlastungsstrategien

14:15- 15:45

- Ethik in der Onkologie

15.45 - 16:00

- Evaluation 15 Minuten

Zielgruppe: Neue und interessierte Mitarbeitende der Pflege , die an der

Behandlung onkologischer, palliativer und gastroenterologischer

Patientinnen und Patienten beteiligt sind

Referenten: Romy Kosig, Sabine Schulte, Elisabeth Herf, Selma Rettelbusch, Jürgen

Wierling

Termine: Oktober 2024

Mi. 30.10. - von 08:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 3

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2



Demenz-Akademie

15-005 Demenz-Akademie: Modul 4 | Ernährung & Schmerzen

bei MmD

Inhalt: Inhalte Modul 4:

Essen und Trinken bei Menschen mit Demenz

Ernährung im Alter

- Welche Faktoren nehmen Einfluss auf die Ernährung?
- Gefahr der Mangelernährung
- Veränderte Geschmackswahrnehmung
- Umsetzung der Verbesserung der Ernährung/ Hilfestellungen
- Dysphagie
- PEG

Schmerzen bei Menschen mit Demenz

- Definition Schmerz akut-chronisch
- Einfluss von Schmerz
- Schmerzen im Alter
- Demenz und Schmerz
- Fallbeispiel, Assessmentinstrumente und deren Anwendung (BESD)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen der Pflege

Referent: Jessica Filipowsky

Termin: September 2024

Mi. 04.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



15-006 Demenz-Akademie: Modul 5 | Ethik und Recht

Thema: Ethik und Recht

Inhalt: Inhalte Modul 5: Ethische und rechtliche Aspekte

- Ethische Prinzipien in der Medizin und Pflege

- Ethische Fragen bei der Begleitung und Pflege von MmD

- Aufklärung über die Diagnose

- Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

FEN

- PEG aus ethischer Sichtweise

Zielgruppe: alle Mitarbeitende aus der Alten-, Kranken- und Gesundheitspflege

Referent: Olaf Kaiser

Termin: Oktober 2024

Di. 08.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 4

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Sozial-kommunikative Kompetenz

23-002 Rhetorik

Ziel: Erlernen und erweitern der sprachlichen Flexibilität

Inhalt: Die sich weiterhin verändernden Arbeitsprozesse im

Gesundheitswesen bedingen u.a. auch transparente

Kommunikationsprozesse und manchmal Überzeugungsarbeit. Gerade hierbei können rhetorische Mittel sowie das Umgehen mit Sprache und

Stimme sehr hilfreich sein, um zu überzeugen.

Rhetorik hilft, eine Botschaft so eindrucksvoll zu transportieren, dass Zuhörende von der vermittelten Meinung überzeugt sind, diese bestenfalls annehmen und anschließend danach handeln.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen unserer Einreichtung

Referent: Dr. Hartmut Nowacki

Termine: Juli 2024

Mi. 10.07. von 09:00 bis 16:00 Uhr

August 2024

Mi. 14.08. von 09:00 bis 16:00 Uhr

November 2024

Do. 07.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



23-004 Souveräner Umgang mit Kritik und Konfliktsituationen

Ziel: In diesem zweitägigem Seminar lernen die Teilnehmer Methoden für

eine gelassene und Ressourcen orientierte Gesprächsführung. Nach diesem Seminar werden Sie sich sicherer im Umgang mit Konflikten fühlen, weil Sie konfliktträchtige Situationen schnell erkennen, angemessen reagieren und Konfliktgespräche führen können.

Inhalt: Im Alltag sind wir einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Das Geben

und Nehmen von Kritik ist für viele Menschen schwierig, egal ob Arbeitnehmer oder Arbeitgeber. Oft endet eine wohl gemeinte Kritik in einer Konfliktsituation. Diese Auseinandersetzungen rauben viel Kraft und Ressourcen. Dabei geht es leider zu oft gegeneinander anstatt miteinander. Erfolgreiches Konfliktmanagement ist ein nie enden wollender Prozess. Wenn Sie aber bereit sind, kontinuierlich etwas dazu beizutragen, werden Sie immer souveräner mit Konflikten umgehen und viele Konflikte von vornherein vermeiden können. Entscheidend ist die Haltung mit der das Thema angegangen wird.

- Eigene Konfliktanteile erkennen und damit umgehen

- Konstruktive Gesprächstechniken bei Kritik lernen und ausprobieren

- Unterschiedliche Eskalationsstufen herausarbeiten

- Lösungsstrategien zum Umgang mir schwierigen Situationen am Arbeitsplatz entwickeln

- Perspektivwechsel

Methoden: Impulsvortrag, Fallbeispiele der Teilnehmenden,

Konfliktlösungsstrategien entwickeln, Diskussion

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen

Referent: Brigitte Mikus

Termin: Oktober 2024

Di. 29.10. - Mi. 30.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 5

Teilnahmegebühr: 40 Euro **Stornogebühr:** 40 Euro



23-033 BGM | Wie reden wir eigentlich miteinander?

Thema: Wie reden wir eigentlich miteinander? - Stressfreiere Kommunikation

Ziel: Es führt zu Stress, wenn Botschaften beim Teamkollegen, der

Führungskraft oder den Mitarbeitenden nicht ankommen, oder ganz anders als man es gemeint hat. Es macht unzufrieden, wenn sich die Teilnehmenden in Besprechungen gegenseitig unterbrechen und auf Argumente nicht eingehen. Arbeitsqualität und -Ergebnis leiden unter

diesem weit verbreiteten Phänomen.

Verbale Auseinandersetzungen werden freundlich lächelnd

herangetragen und erst später erscheinen die verdeckten Botschaften. In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden erfahrungsorientiert

mit den "Fallstricken" beruflicher Kommunikation auseinander. Ausgehend von konkreten eigenen Kommunikationsbeispielen aus

dem beruflichen Kontext werden die unterschiedlichen

Kommunikationssysteme reflektiert sowie neue kommunikative

Handlungsstrategien entwickelt.

Inhalt: - Welche unterschiedlichen Kommunikationssysteme gibt es?

- Welche nutze ich persönlich, welche neuen kommunikativen

Handlungsstrategien brauche ich?

- Wie entwickele ich Verständnis für die unterschiedlichen

kommunikativen Möglichkeiten?

- Wie gelingt mir ein Perspektivwechsel?

Methoden: interaktiver Lehraustausch im Plenum, Gruppen- und

Kleingruppenarbeit, Übung

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Dunja Diehl

Termin: September 2024

Mi. 11.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro



23-035 BGM | Die einzige Konstante im Universum ist die

Veränderung

Thema: Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung -

Veränderungsprozessen gesundheitsorientiert begegnen

Ziel: Hintergrund dieses Seminars sind die fortlaufend unterschiedlichen

Veränderungsprozesse:

- Gesellschaft (Krisen, Digitalisierung, Umbrüche)

- Organisation (Fusion, Arbeitsprozesse)

soziales Umfeldpersönlich

Inhalt: - Wie kann ich als Mitarbeiter bzw. Mitarbeitende ohne

Führungsverantwortung dieser Vielfalt an Transformationsprozessen

begegnen?

- Wie wirkt sich ein Veränderungsprozess auf die Organisation als

Ganzes, auf "mein" Team, "meine" Kollegen und "meine

" Führungskraft aus?

- Wie lassen sich Belastungen und gesundheitlich negative

Auswirkungen von Veränderungen reduzieren?

- Reflektion der persönlichen Rolle im Veränderungsprozess

- Selbstmotivation und Sinnfindung trotz Unsicherheiten und Krisen

Methoden: interaktiver Lehraustausch im Plenum, Gruppen- und

Kleingruppenarbeit, Übung

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden ohne

Führungsverantwortung.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Dunja Diehl

Termin: Oktober 2024

Di. 08.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro



23-036 BGM | Grenzerfahrungen und Gewalt in der Pflege

Thema: Grenzerfahrungen und Gewalt in der Pflege

Ziel: Das Thema Grenzerfahrungen und Gewalt in der Pflege ist bei vielen

ein großes Tabu.

Die Ursachen dafür sind komplex und viele Taten bleiben unerkannt oder auch unbewusst. Grenzerfahrungen in der Pflege und Betreuung von Menschen haben viel mit körperlichen Erfahrungen zu tun. Dies gilt für beide Seiten. Sowohl Pflegekräfte als auch Patientinnen und Patienten können daher mit Gewalt konfrontiert werden. Ein alltäglicher Balanceakt zwischen Nähe und Distanz beginnt.

Ziel des Seminars ist es, Gewaltmuster zu erkennen, zu reflektieren

und das eigene Verhalten entsprechend anzupassen.

An Fallbeispielen werden spielerisch Verhaltensmuster analysiert und Lösungsansätze ausprobiert und somit Handlungssicherheit gestärkt.

Inhalt: - Klärung von Statuspositionen

Austausch von ErfahrungenDarstellung und Reflektion

- Wahrnehmungsübungen zu Nähe und Distanz

- Entwicklung von Handlungsstrategien

Methoden: Workshop

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Helle Rothe

Termin: November 2024

Mo. 25.11. von 09:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 70 Euro **Stornogebühr:** 70 Euro



23-038 BGM | Situationsgerechte Kommunikation

Thema: Situationsgerechte Kommunikation

Ziel: Ziel des praxisorientierten Trainings ist die Vermittlung von

kommunikativen Kenntnissen und

Fähigkeiten im Umgang mit Patienten, Angehörigen sowie Kollegen und

Vorgesetzten.

Grundregeln der Kommunikation

- Möglichkeiten der situationsgerechten Kommunikation

(Kommunikationsmodelle)

- Analyse von Stärken und Schwächen bei der Kommunikation mit

unterschiedlichen Zielgruppen

- Besonderheiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen

Zielgruppen

- Reflexion der emotionalen Kompetenz: Empathie, Selbstmanagement, Umgang mit Beziehungen

Inhalt: Der Klinikalltag erfordert rund um die Uhr Kommunikation: mit

Patienten, Angehörigen, Kollegen

und Vorgesetzten. Individuell auf die Situation und die

Gesprächspartner abgestimmte

Kommunikation kann helfen, Spannungen und Ängste abzubauen,

Sicherheit zu geben, Freude

und Leistungsfähigkeit zu steigern und nicht zuletzt maßgeblich zur

Genesung der Patienten

beizutragen. Gleichzeitig begünstigt die adäquate Kommunikation ein

positives Betriebsklima:

Patienten und Kollegen fühlen sich wertgeschätzt, Konflikte können

vermieden oder frühzeitig

beseitigt werden.

Methoden: Referat, Reflexion, Feedback, praktische Übungen

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Krankenhauspersonal aller Funktions- und

Fachbereiche

Referent: Karin Webert

Termin: August 2024

Di. 13.08. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Interkulturelle Kompetenz

30-002 BGM |Interkulturelle Kompetenzen und

Kultursensibilität zwischen Mitarbeitenden stärken

Thema: Kulturelle Vielfalt

Ziel: Stressfreier und gesundheitsfördernder Arbeitsplatz

Inhalt: Mit zunehmender Migrationsbewegungen wächst die Heterogenität

und kulturelle Vielfalt in beruflichen Kontexten. Für eine gelungene, partnerschaftliche Zusammenarbeit und um die soziale Integration auf persönlicher und struktureller Ebene erfolgreich zu gestalten, braucht

es kulturelles Hintergrundwissen, kultursensibles

Differenzierungsvermögen und interkulturell angepasste Ansätze.

Die Fortbildung findet im Rahmen des AMIF -geförderten Projektes fokus plus statt.

 Vermittlung Know-How interkultureller Kompetenzen und Kommunikation

 Unterscheidung von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung, Umgang und (Selbst-) Reflexion

 Sensibilisierung für das alltägliche Miteinander im Team und mit Patientinnen/Patienten

- Fallanalyse

Methoden: Input, Reflexion, Fallübungen, Analyse, Gruppenarbeit, Feedback

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen der Gesellschaft

Referent: Sarah Saf

Termin: Oktober 2024

Di. 01.10. - Mi. 02.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Besonderheiten: Projekt Fokusplus I Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.

(IBB) | Das Projekt fokusplus wird kofinanziert vom Asyl,-Integrations-

und Migrationsfonds der EU

Gesundheitsförderung

31-001 BGF | Konzept Körper

Thema: BGF | Konzept Körper

Inhalt: Das Ortho-konzept© ist ein wissenschaftlich fundiertes, ganzheitliches

Behandlungskonzept, aufbauend auf der strukturellen Osteopathie

und den Erkenntnissen der modernen amerikanischen und

europäischen Chiropraktik.

Die zentrale Stellung im ORTHO-konzept® nimmt die Wirbelsäule ein. Wie schon D. D. Palmer 1895 beobachtete, führt eine Funktionsstörung in einem Bewegungssegment im Laufe der Zeit zu entsprechenden Funktionsstörungen in anderen Abschnitten des Körpers, aufgrund resultierender Kompensationsmuster. Dies betrifft aber nicht nur die anderen Abschnitte der Wirbelsäule, sondern den gesamten Organismus. Wie D. D. Palmer bereits beobachtete, führen Fehlstellungen im Bereich der Wirbelsäule zu Funktionsstörungen der segmentalen peripheren Nerven und somit über vegetative efferente Nervenbahnen zu Störungen in den Organfunktionen. Somit setzt das ORTHO-konzept® nicht nur am muskuloskelettalen System an, sondern bietet auch einen hervorragenden Therapieansatz bei internistischen und neurologischen Störungen unklarer Genese.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen der SJG

Referent: Pierre Mailand

Termine: 2024

Do. 22.08. Di. 10.09. Do. 26.09. Do. 24.10. Do. 21.11. Do. 12.12.

Die Termine werden immer separat für die Anmeldung freigeschaltet.

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, W1 1.21

Teilnehmerzahl: 1 Personen

Besonderheiten: Anmeldungen: Jede/r Mitarbeiter:in hat die Möglichkeit einmal pro

Quartal an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

31-002 BGF | Team Walk Dortmund

Thema: Das Wander-Event für Firmen & Teams

Inhalt: Beim Team Walk am 04.09.2024 wandert Ihr gemeinsam mit Euren

Arbeitskolleg*innen, Freund*innen oder der Familie. Erlebt als Team

eine schöne und ereignisreiche Zeit in der Natur.

Das klingt wie der eingestaubte Wandertag aus Schulzeiten?

Sicher nicht!

Beim Team Walk sorgen wir für Action und Abwechslung und bescheren Euch eine spannende Wandertour, bei der Euer gesamtes Team dabei sein kann. Anschließend wird bei unserer After-Walk-Party

im gemütlichen Rahmen gefeiert, getrunken und gegessen.

Gemeinsam wandern - gemeinsam Spaß haben!

Anmeldungen nimmt Frau Nadine Vollmer gerne per Mail entgegen

(Nadine.Vollmer@joho-dortmund.de)

Termine: September

04.09.2024 - 16:30 Uhr - Ende offen

Teilnehmerzahl: nicht begrenzt

Besonderheiten: Die Wanderroute ist knapp 8 km lang, Start und Ziel sind an der TSC

Eintracht. Die genaue Wanderroute wird noch bekannt gegeben, wird aber wahrscheinlich durch die Bolmke, den Rombergpark und an

Phoenix West verlaufen.

31-003 BGM | Schnupper-Yoga

Thema: Yoga-Schnupperstunde

Ziel: Yoga zielt auf die Vereinigung von Körper, Geist und Seele ab.

Dabei kommen Praktiken zum Einsatz, in denen sowohl An - als auch

Entspannung wichtig ist.

Das klassische Yoga besteht aus Körperübungen, Atemübungen,

innerer Reflexion und Entspannung.

Inhalt: - Atemübungen - Pranayama

- Bewegung - Asana

- Entspannung - Shavasana

- Meditation - Dhyana

Methoden: Wir üben gemeinsam einen leichten Flow ohne wilde Verrenkungen.

Zielgruppe: Yoga ist für alle geeinigt, die Spaß an Bewegung haben oder sich

wieder mehr bewegen möchten, mehr Entspannung im Alltag wünschen, flexibler werden möchten (geistig wie körperlich). Die Schnupperstunde richtet sich auch an alle die, die schon immer Yoga ausprobieren wollten, denen jedoch bisher die Möglichkeit und

Zeit gefehlt hat.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Pia Wolf

Termin: September 2024

Di. 24.09. von 19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K5

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 2

Teilnahmegebühr: 15 Euro **Stornogebühr:** 15 Euro



31-004 BGM | Yoga-Auszeit

Thema: Yoga-Auszeit - ein Tag voller Yoga und Entspannung

Ziel: Yoga zielt auf die Vereinigung von Körper, Geist und Seele ab.

Dabei kommen Praktiken zum Einsatz, in denen sowohl An - als auch

Entspannung wichtig ist.

Das klassische Yoga besteht aus Körperübungen, Atemübungen,

innerer Reflexion und Entspannung.

Inhalt: - Atemübungen - Pranayama

- Bewegung - Asana

- Entspannung - Shavasana

- Meditation - Dhyana

Methoden: Wir üben gemeinsam einen leichten Flow ohne wilde Verrenkungen,

genießen eine wohltuende Yin Yoga Praxis und einen

Meditationsspaziergang in der Umgebung.

Zielgruppe: Yoga ist für alle geeinigt, die Spaß an Bewegung haben oder sich

wieder mehr bewegen möchten, mehr Entspannung im Alltag wünschen, flexibler werden möchten (geistig wie körperlich).

Die Yoga-Auszeit richtet sich auch an alle die, die schon immer Yoga ausprobieren wollten, denen jedoch bisher die Möglichkeit und Zeit

gefehlt hat.

Dieser Tag ist für alle passend, die sich mit einer geplanten Auszeit

etwas Gutes tun wollen.

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Pia Wolf

Termine: Oktober 2024

Do. 24.10. von 09:30 bis 16:30 Uhr

Dezember 2024

Mi. 11.12. von 09:30 bis 16:30 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K5

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, K2

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 40 Euro **Stornogebühr:** 40 Euro



31-005 BGM | Achtsamkeit und Resilienz

Thema: Achtsamkeit und Resilienz

Ziel: Unser beruflicher und privater Alltag ist oft stressig und

herausfordernd. Innere Ausgeglichenheit, Achtsamkeit und eine positive, mitfühlende Grundhaltung können uns helfen, belastende Situationen zu bewältigen. Die Veranstaltung soll das Interesse wecken einen Blick auf sich selbst zu werfen und die Teilnehmenden

einen Blick auf sich selbst zu werfen und die Teilnehmenden motivieren Achtsamkeit in den eigenen Lebensalltag zu integrieren

und dadurch widerstandsfähiger zu werden.

Inhalt: - Belastung und Stress im eigenen Praxisfeld

Achtsamkeit und ResilienzTechniken der Gefühlsregulation

- Entwickeln von Selbstfürsorgestrategien

- Wahrnehmen und Umgehen mit persönlichen Grenzen

- Wohlbefinden, Glück und Dankbarkeit

Mindset, States und TraitsBeruf und Berufung

Einstieg in die MeditationspraxisZiele erkennen und formulieren

Methoden: Workshop

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden

Ein Seminar in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der SJG St. Paulus.

Referent: Dirk Olschewski

Termine: September 2024

Di. 17.09. von 09:30 bis 16:30 Uhr, St.-Johannes-Hospital, K5

November 2024

Mo. 18.11. von 09:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8

Teilnahmegebühr: 40 Euro **Stornogebühr:** 40 Euro



31-006 BGF | Sparkassen Phönix Halbmarathon

Thema: Halbmarathon - wir sind wieder dabei!

Inhalt: Am 03.10.2024 findet wieder der Sparkassen Phoenix Halbmarathon

statt und fast jeder kann daran teilnehmen. Will man nicht die gesamte Strecke laufen, kann man sich auch für eine Staffel anmelden. Es werden Männer-, Frauen- oder Mixed-Staffeln an den Start gehen.

Gerne stellen wir für euch die Staffel zusammen.

Ihr habt die Wahl euch als EINZELSTARTER, für eine EIGENE STAFFEL

oder für eine SJG St-PAULUS STAFFEL (welche von uns

zusammengestellt wird) anzumelden. Wenn ihr euch für eine eigene Staffel anmeldet, dann könnt ihr euch und 2 Mitläufer direkt anmelden. Meldet ihr euch für die SJG St. Paulus Staffel an, dann werden die Staffeln von uns entsprechend zusammengestellt. Jede

Staffel besteht aus 3 Läufern!

Zielgruppe: alle Mitarbeiter der SJG St. Paulus Gesellschaft

Termine: Oktober

03.10.2024 - 11:00 Uhr

Teilnehmerzahl: nicht begrenzt

Name	Vorname	Aufgabe		
Ahmann	Diplom MedPäd. Manuela	Dipl. Medizinpädagogin, Krankenschwester		
Altmann	Fabian	Pflegenerds		
Bänfer	Helga	Wabe - Institut für Sozialforschung und Organisationsberatung, Bielefeld		
bekannt gegeben.	Wird noch			
Cadima	Ricardo	Pflegenerds		
Content	Christiane	palliativmed. Konsiliardienst - Klinik für Innere Medizin II		
Demir	Nazife	Gesundheits- und Krankenpflegerin, freigestellte Praxisanleiterin		
Diehl	Dunja	Systemischer Coach/Business-Coach und Konfliktmoderatorin		
Duenbostell	Sonja	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin		
Enning	Andrea	Pflegenerds		
Ernst	Jennifer	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie		
Filipowsky	Jessica	Krankenschwester, Dipl. Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenzcoach		
Firma Fahl	Mitarbeiter der			
Hagelstange	Sven	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie		
Herf	Elisabeth	Stationsleitung		

Name	Vorname	Aufgabe		
Heß	Johanna	Gesundheits- und Krankenpflegerin, freigestellte Praxisanleiterin		
Höffken	Kendra	Lehrerin für Pflegeberufe, FORUM Gesundheit		
Hüttner	Kristina	Apothekerin, Heilpraktikerin		
Isic	Jasmin	Bereichsleitung Intensiv		
Kaiser	Olaf	Pfarrer, Ev. Krankenhausseelsorger		
Klotz	Daniela	Gesundheits- und Krankenpflegerin, freigestellte Praxisanleiterin		
Kosig	Romy	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin		
Kückmann	Dorothee	Apothekerin, Stellvertretende Apothekenleitung		
Lindner	Dr. Susanne	Oberärztin (Klinik für Innere Medizin II)		
Lücke und Mitarbeiter	Dirk	HL Brandschutz, Holzwickede		
Mailand	Pierre	Firma Konzept Körper		
Martens	Dorothee	Pflegenerds		
Mikus	Brigitte	Mediatorin, Gesundheitscoach		
Möller	Christiane	Trainerin und Coach		
Müller	Karsten	Gesundheits- und Krankenpfleger		
Mund	Stephan	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie		

Name	Vorname	Aufgabe	
Niehues	Maria-Theresia	Diätassistentin, St. Johannes-Hospital	
Nowacki	Dr. Hartmut	Rhetoriktrainer, Lehrbeauftragter an Hochschulen	
Olschewski	Dirk	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie	
Peine	Mario	Berufspädagoge, Supervisor, Psychologischer Berater, Pflege- und Sozialcoach	
Pleus	Kerstin	Systemische Organisationsberaterin, Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Pflegedienstleitung, MDK-Gutachterin, Qualitätsmanagement, DGQ-Auditorin	
Prehm	Matthias	Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger, PA, Trainer im Gesundheitswesen	
Reimers	Katharina	Gesundheits- und Krankenpflegerin, freigestellte Praxisanleiterin	
Rettelbusch	Selma	Fachkrankenschwester für onkologische Pflege	
Reuter	Robin	IBS Müller, Wetter	
Reymann	Dr. G.	Privatdozent ehem. Ärztl. Stellv. Direktor der LWL Klinik DO Aplerbeck	
Rosen	Schmuel		
Rothe	Helle	Theater-, Kommunikationstrainerin, freiberuflich	
Rütermann	Christian	Gesundheits- und Krankenpfleger	

Name	Vorname	Aufgabe		
Saf	Sarah	Freiberufliche Trainerin für Diversity & Inclusion		
Schiffel	Martin	Hygienefachkraft		
Schlaak	Frank	Dipl. Sozialarbeiter/Suchttherapeut Leiter Fachstelle Sucht der Diakonie Dortmund und Lünen		
Schömer	Pasqual	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie		
Schulte	Sabine	Dipl. Sozialpädagogin, Psychoonkologin		
Strehl	Fabian	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie		
Stych	B.A. Rafael	Fachkrankenpfleger für den Endoskopiedienst Teamleitung Endoskopie		
Tielke	Volker	Oberarzt MK II		
Tsianaka	Eleanna	Gesundheits- und Krankenpflegerin, freigestellte Praxisanleiterin		
Vukoja	Jasmina	Gesundheits- und Krankenpflegerin		
Webert	Karin	Erwachsenenbildung M.A., Kommunikationstrainerin		
Werthschulte	Stefanie	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie		
Wierling	Jürgen	Gesundheits- und Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie (DKG), Praxisanleiter		

Name	Vorname	Aufgabe
Wilhelm	Christian	Pflegenerds
Wolf	Pia	Zertifizierte Yogalehrerin
Zumdick-Rattay	Annika	Gesundheits- und Krankenpflerin



Die Investition in Wissen zahlt die besten Zinsen

(Benjamin Franklin)

Impressum

Herausgeber: SJG St. Paulus GmbH

Johannesstraße 9-17 | 44137 Dortmund

st-johannes.de

T.: 0231 1843 31 260 - Sven Stein

F.: 0231 1843 31 269

Konzept und Realisierung: NetGroup GmbH, Dortmund

netgroup.de

Druck und Produktion: Scholz-Druck und Medienservice GmbH & Co. KG, Dortmund

scholz-druck.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier und klimaneutral produziert mit Ökostrom



